

Datum: 02.05.02

Inga Jesinghaus
Fraktionsgeschäftsführung
Niederwall 25 (Altes Rathaus)
33602 Bielefeld
Telefon: 0521/51-2710, -2713
Telefax: 0521/516742
E-Mail: gruene.bi.rat@bitel.net
Bankverbindung: BfG Bielefeld
Konto: 1007327000 (BLZ: 48010111)
Alle Stadtbahnlinien: Halt Rathaus
Busse Halt Jahnplatz

Grüne fordern: Planungen für die B66n einstellen;aufgekaufte Flächen für innerstädtische Entwicklung nutzen!

Die Stadt Bielefeld hat in den letzten Jahren ehemalige Gewerbeflächen, Baulücken und aufgegebene Kasernen überplant und einer neuen, zeitgemäßen Nutzung zugeführt. Diese Flächen sind bereits erschlossen, benötigen also keine neuen Straßen oder Kanäle.

Eine weitere Flächenreserve für die Stadtentwicklung stellen die nicht mehr zeitgemäßen, überdimensionierten Straßenplanungen vergangener Jahre dar. Einige Straßenplanungen sind bereits aufgegeben worden; dadurch sind Betriebserweiterungen und Wohnungsbau ermöglicht worden. Zu den antiquierten Straßenplanungen gehört auch die B66neu, deren potentielle Trasse von jeder Bebauung frei gehalten werden muss.

"Die veraltete Planung für die B66n blockiert an vielen Stellen in Bielefeld eine sinnvolle innerstädtische Entwicklung. Über 500.000 qm entlang der Trasse befinden sich bereits im städtischen Eigentum und könnten – abgesehen von dem Verkaufserlös, der dem städtischen Haushalt zugute käme – schnell für Gewerbe und Wohnen zur Verfügung gestellt werden. Das gäbe einen neuen Schub für die innerstädtische Entwicklung", so Rainer Hahn, Sprecher der Bündnisgrünen im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss.

Die vermeintliche Entlastungswirkung der B66n ist sehr gering. Auf der Detmolder Straße ist sie laut Gutachter sogar weniger als 20%. "Die Entlastungswirkung der B66n spielt sich nur auf der Ebene von Worten ab," so Rainer Hahn weiter. "Es wird wirklich Zeit, sich von der überholten Straßenplanung für die B66n zu verabschieden".